



## Beim Biokreis ist Regionalität Trumpf

Der Bioverband ehrt auf der Biofach zwei Mitglieder mit dem „regional & fair“-Preis

*Nicht nur der neue Biokreis-Gemeinschaftsstand sorgte für Aufsehen auf der Biofach, auch die zunehmende Ausrichtung des Verbands auf den Bio-Fachhandel führte zu konstruktiven Gesprächen auf der Leitmesse für Bio-Lebensmittel. Mit einer Preisverleihung für „regional & fair“-Partner setzte der Biokreis auf der Messe den Fokus auf regionale Wertschöpfung.*

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Messe. So viel Zulauf wie in diesem Jahr hatten wir noch nie“, stellt Biokreis-Geschäftsführer Sepp Brunnbauer zufrieden fest. Er ist sich sicher: Die Investition von Zeit und Arbeitskraft in einen neuen Gemeinschaftsstand hat sich gelohnt. „Der Biokreis steht für tolle Bio-Lebensmittel aus der Region, die hochklassig weiterverarbeitet werden. Das hat unser Auftritt in diesem Jahr ideal zur Geltung gebracht.“

### Bio, regional und fair: Biokreis ehrt engagierte Mitglieder

Bio, regional und fair – immer mehr Verbraucher möchten ökologisch erzeugte Lebensmittel aus ihrer Region kaufen, die unter guten Bedingungen entstanden sind. Dafür steht der Biokreis: Er versteht sich seit seiner Gründung als ein regionaler Bioverband und fördert Bauern und Bäuerinnen, Verarbeiter und Verbraucher, die sich für den Ökolandbau in ihrer Region stark machen. An Mitgliedsbetriebe, die einen großen Teil ihrer Rohstoffe aus fairen Lieferpartnerschaften in ihrer direkten Umgebung beziehen, vergibt der Biokreis die Auslobung „regional & fair“.

Seit 2007 zeichnet der Biokreis jährlich zwei herausragende regional & fair-Betriebe mit dem regional & fair-Preis aus. In diesem Jahr ging die Ehrung an das Finkennest in Oberbayern und an das Privatweingut Hoffmann in Rheinland-Pfalz.

### Finkennest Zillham: Vom Korn zum Brot – alles an einem Ort

Das Finkennest in Zillham bei Schonstett, nicht weit von Wasserburg am Inn gelegen, steht mit seinem Konzept für regionalen und fairen Ökolandbau. Inhaber und Geschäftsführer Simon Fink erzeugt auf 11,6 Hektar Land bestes Bio-Getreide, verarbeitet es in der hofeigenen Mühle zu Mehl und verkauft das fertige Brot in Hofladen und Hofcafé. Ganz ohne Transportwege finden seine Produkte so den Weg zur Kundschaft. Getreidekörner alter Sorten können Besucher im Mehrweg-Glas einkaufen. Dazu hat der junge Unternehmer, der den Hof in der 3. Generation führt, ein ausgewogenes Konzept zum Wohle seiner Mitarbeiter entwickelt: Sie arbeiten für faire und gute Löhne in einer 4-Tage-Woche und bekommen dazu noch eine Woche zusätzlichen Urlaub – regional & fair eben!

### Privatweingut Hoffmann: Qualität aus der Region

Das Privatweingut Hoffmann in Göcklingen, Rheinland-Pfalz, stellt Weine, Gelees, Säfte und andere Spezialitäten in Bio-Qualität her. Winzer Gerhard Hoffmann brennt für den ökologischen Weinbau, seine Arbeit ist mehr Berufung als Beruf. Seit drei Generationen ist der Hof in der Familie. Er war einer der ersten Betriebe in der Pfalz, der sich dem ökologischen Weinbau zuwandte. „Es gehört Mut dazu, etwas zu ändern“, sagt Gerhard Hoffmann. Diesen Mut beweist er seitdem immer wieder durch sein politisches Engagement für eine Agrarwende im Sinne einer bäuerlichen Landwirtschaft. Gerhard Hoffmann steht für Entwicklung und Innovation in der Region – dafür wurde er mit dem regional & fair-Preis des Biokreis ausgezeichnet.

## Bilder



Simon Fink (2.v.l.), Inhaber und Geschäftsführer des Finkennest Zillham, freut sich über den regional & fair-Preis vom Biokreis. | Foto: Tobias Köhler



V.l.n.r.: Michaela Mendl (Biokreis), Gerhard Hoffmann (Privatweingut Hoffmann), Biokreis-Geschäftsführer Sepp Brunnbauer, Claudia Hoffmann (Privatweingut Hoffmann), Biokreis-Vorstandsvorsitzender Franz Strobl. | Foto: Tobias Köhler

## Kontakt:

Stephanie Lehmann, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, [lehmann@biokreis.de](mailto:lehmann@biokreis.de)  
Biokreis e.V., Stelzlhof 1, 94034 Passau, Tel: 0851/75650-0



## Biokreis – aus Liebe zur Natur, zum Tier, zur Region

Der ökologische Anbauverband Biokreis steht seit 1979 für regionale, vertrauensvolle Netzwerke, für Tierwohl und handwerkliche Lebensmittelverarbeitung im Einklang mit der Natur. Gemeinsam mit Landwirten, Verarbeitern und Verbrauchern gestalten wir kreativ und konsequent ökologischen Landbau. Mit neuen Ideen, politischer Arbeit und wirksamer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit treten wir für unsere ganzheitliche Vorstellung von Ökolandbau und dessen Weiterentwicklung ein.